Saison 2026 – gemeinsam auf die letzten Runden

Vom ADAC-Supercross auf die eigene Strecke: ein motorsportreiches Wochenende beim Motorsportclub Esslingen e.V. im ADAC.

Für viele MSCE'ler begann das Motorsportwochenende bereits am Freitagabend, dem 6. November, beim ADAC-Supercross. Die Veranstaltung ging bis spät in die Nacht – trotzdem standen viele am Samstag um 10 Uhr schon wieder zum Saisonabschluss auf dem Vereinsgelände bereit. Offenbar war die Lust aufs eigene Fahren größer als der Wunsch, auszuschlafen.



Endurofahren vor herrlicher Herbstkulisse.

Gemeinsam auf die Strecke

Kühle Luft, buntes Herbstlaub und eine griffige Strecke: Am 7. November boten sich ideale Bedingungen fürs Endurofahren. Der Boden war feucht, aber nicht nass und schön griffig. Die kostenlose Staubunterdrückung hatte der Herbst gleich mitgeliefert. Dazu sorgte das viele Laub auf der Strecke für die passende Kulisse zum Saisonende.

Da die Runde überschaubar war, verständigten sich beim gemeinsamen Briefing um 10 Uhr alle darauf, auf die Gruppeneinteilung zu verzichten und gemeinsam zu fahren. Voraussetzung war die besondere Rücksichtnahme aufeinander – vor allem auf die Kinder und Jugendlichen, die ebenfalls auf der Strecke unterwegs waren.



Gemeinsame Runden statt getrennter Trainingsgruppen.

Nachwuchs auf zwei und vier Rädern

Ein besonderer Hingucker war eine erst vierjährige Gastfahrerin, die gemeinsam mit ihrem Papa im Offroadbereich unterwegs war.



Mit dem Papa unterwegs auf der Offroadstrecke.

Auch der noch jüngere Nachwuchs sammelte erste Erfahrungen: Mit eineinhalb und drei Jahren gab es die ersten Versuche auf einem Elektro-Laufrad mit Gasgriff. Früh übt sich!



Erste Versuche mit dem Elektro - Laufrad.

Artikel: Herbert Schankula · KI-unterstützt



... schon routiniert 😊

Auf der Asphaltfläche waren unterdessen wieder die Elektroquads im Einsatz. Kinder und Jugendliche nutzten die Gelegenheit, ihre Runden auf vier Rädern zu drehen. Die kleinen Stromer gehören mittlerweile schon fast zum festen Programm unserer Vereinstage und durften auch beim Saisonabschluss nicht fehlen.



... die Kleinsten für den Motorsport begeistern: Sophia, 2 Jahre alt, Tochter unserer Schatzmeisterin.



Anmeldung und Spendenbox im Zelt. Sara an der Registrierkasse.

Auch ohne Motorrad mittendrin

Besonders gefreut haben wir uns über alle, die einfach so vorbeigeschaut haben. Auch ohne selbst zu fahren, gehörten sie zum Saisonabschluss dazu: zum Zuschauen, für einen Kaffee, ein Gespräch und ein paar gemeinsame Stunden auf dem Vereinsgelände.

Das den ganzen Tag über beheizte Zelt bot Gelegenheit zum Aufwärmen und Zusammensitzen. Kaffee und Kuchen fanden guten Anklang, ebenso wie Pommes und verschiedenes Grillgut. So war auch zwischen den Fahrten und abseits der Strecke einiges geboten.



Beheiztes Zelt



Zeit zum Aufwärmen, Essen und Plaudern im beheizten Zelt.

Gemeinsam möglich gemacht

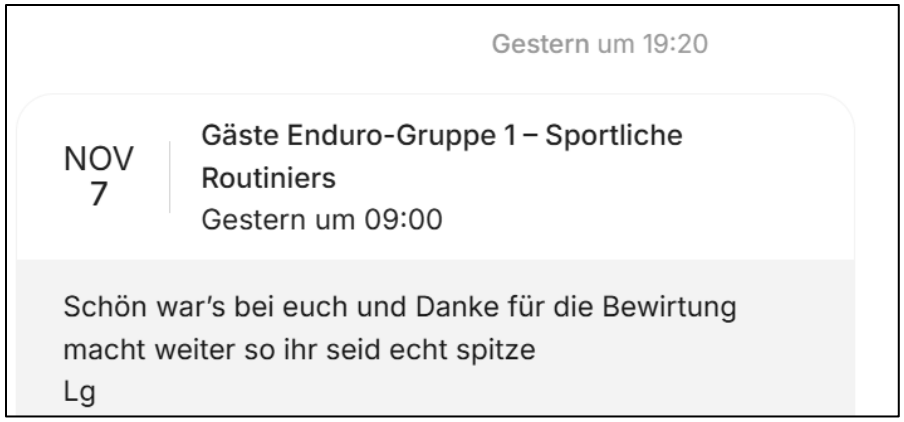
Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben – bei der Vorbereitung, der Bewirtung und den vielen Aufgaben im Hintergrund. Danke auch an unsere Mitglieder für die Kuchenspenden!

Mit im Bewirtungsteam war diesmal Sara Schmutzler. Sie betreute zum ersten Mal einen ganzen Bewirtungstag an der Registrierkasse und meisterte diese neue Aufgabe richtig gut. Schön, wenn sich Mitglieder an neue Aufgaben heranwagen und das Team verstärken.

Auch in der Spendenbox haben die anwesenden Gäste und Mitglieder großzügig etwas hinterlassen. Diese Unterstützung hilft uns, solche gemeinsamen Tage zu ermöglichen.

Artikel: Herbert Schankula · KI-unterstützt

Die vielen positiven Rückmeldungen haben uns sehr gefreut.



Mit zahlreichen gefahrenen Runden, geselligen Pausen und Motorsportbegeisterten aller Altersgruppen ging die Enduro-Saison 2026 beim MSC Esslingen zu Ende. Vielen Dank an alle, die dabei waren und mit angepackt haben!



Mit guter Laune im Einsatz: unser Team am Grill.



Smalltalk an der Bewirtungshütte

Nach der Saison ist vor der Saison

Mit Beginn der Offseason startet beim MSCE die Zeit für Wartung und Instandhaltung. An den Gebäuden, auf der Asphaltfläche und im Offroadbereich stehen Arbeiten an, damit unser Vereinsgelände für die nächste Saison wieder bereit ist. Auch unser Maschinenpark braucht Pflege: Bagger, Radlader, Rasenmäher und die vielen weiteren Geräte müssen gewartet und bei Bedarf repariert werden.

Außerdem arbeiten wir am Aufbau unserer neuen SimRacing-Sparte, deren Einführung für das erste Quartal 2027 geplant ist. Auch in der Winterpause bleibt bei uns also einiges in Bewegung.

Wir freuen uns darauf, Ende März oder Anfang April gemeinsam mit euch in die Saison 2027 zu starten!

Artikel: Herbert Schankula · KI-unterstützt